

Rollrasen statt Schotterbett

Von "Filder-Zeitung", aktualisiert am 05.03.2011 um 00:00

Kaltental. Lokalpolitiker versprechen sich von einer Begrünung der Stadtbahntrasse eine Aufwertung der Ortsmitte. Von Kai Müller

Für FDP-Bezirksbeirat Wolf-Dieter Wieland war die Sache in der jüngsten Sitzung sonnenklar: "Das ist ein geringer Aufwand, der gestalterisch einen Riesennutzen bringt." Ein Versuch der Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) auf einem Teil des Schotterbetts am Wilhelmsplatz in Bad Cannstatt hatte es ihm und seiner Fraktionskollegin Monika Foag angetan. "Innerhalb eines halben Tages wurde die Fläche mit Rollrasen ausgelegt", erklärte Wieland. Bisher habe es immer geheißen, dass eine Begrünung des Schotterbetts zu teuer sei, mit dem Rollrasen biete sich nun eine neue Möglichkeit. Er forderte daher in einem Antrag, die Stadtbahntrasse, die durch den Stadtbezirk führt, zu begrünen. Der Vorstoß stieß bei den anderen Fraktionen nicht auf taube Ohren.

Schließlich hatte man erst kürzlich bei einem Rundgang durch Kaltental festgestellt, dass eine Aufwertung der Ortsmitte dringend nötig ist. Eine "grüne Trasse", so die Argumentation, könnte da ein Anfang sein. In der Sitzung wies freilich unter anderem Reinhard Kühn (SPD) darauf hin, dass die Begrünung des Schotterbetts bereits vor zwölf Jahren gefordert worden war "Man sollte aber bei uns einen Versuch machen", sagte der Lokalpolitiker. Auch die Grünen fanden den FDP-Vorschlag gut. "Das ist eine uralte Forderung von uns", sagte Norbert Retlich.

Die "nachträgliche Begrünung" von bereits vorhandenen Trassen, hatte die Grünen-Ratsfraktion schon einmal im vergangenen August in einem Antrag thematisiert. Die Antwort von OB Wolfgang Schuster dämpfte die Hoffnung auf ein grünes Gleisbett aber doch deutlich. "Nach ersten Abschätzungen geht die SSB AG davon aus, dass die Nachbegrünung allein schon wegen der höheren Herstellungskosten nur die Ausnahme sein kann." SSB-Pressesprecher Hans-Joachim Knupfer verweist darauf, dass der Versuch am Wilhelmsplatz auf lange Sicht angelegt sei: "Nach nicht einmal einer Wachstumsperiode kann man dazu noch nichts sagen."

Die anderen Fraktionen stimmten schließlich dem FDP-Antrag zu. Auch wenn die eigentliche Arbeit damit erst beginnt. "Mit einem Beschluss ist es nicht getan", sagte Grünen-Sprecher Wolfgang Jaworek. Wenn man für den nächsten Doppelhaushalt etwas erreichen wolle, müsse man nun bei den Ratsfraktionen Lobby-Arbeit für den Rollrasen machen.

<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.rollrasen-statt-schotterbett.9b46b4bc-66b2-42df-8c74-675779350701.presentation.print.html>